

proletarischen Internationalismus offensiv zu verbreiten sowie die brüderlichen Beziehungen zur Sowjetunion und zu den anderen Ländern der sozialistischen Staatengemeinschaft zu festigen. Sie soll mit ihren Mitteln helfen, stets klassenmäßig an die gesellschaftliche Entwicklung und an die Auseinandersetzung zwischen Sozialismus und Imperialismus heranzugehen und kompromißlos den Kampf gegen Antikommunismus und Antisowjetismus sowie alle anderen Varianten der reaktionären bürgerlichen Ideologie zu führen.

Zur Propagierung der Forschungsergebnisse sind vielfältige Formen und Methoden anzuwenden. Dazu gehören:

- die Gestaltung von Traditionskabinetten oder Betriebsmuseen und Ausstellungen ;
- die Veröffentlichung von entsprechenden Beiträgen und Serien in den Betriebszeitungen;
- die Herausgabe von Chroniken und Darstellungen zu wichtigen Etappen und Problemen der Geschichte des Betriebes;
- Gesamtdarstellungen der Geschichte des Betriebes;
- die Unterstützung der Propagandisten, Agitatoren und Referenten der Partei, der Gewerkschaft, der FDJ und anderer Kader, die auf ideologischem Gebiet arbeiten, durch Dokumentationen, Übersichten, Dia-Serien, Filme und weitere Materialien;
- die Durchführung und Auswertung von Konferenzen zur Betriebsgeschichte.

### III

Zur weiteren Verbesserung der Erforschung und Propagierung der Betriebsgeschichte sind folgende Maßnahmen durchzuführen:

1. In Kombinat, VEB, VEG, KAP und LPG werden Kommissionen für Betriebsgeschichte gebildet. Ihre Aufgaben bestehen darin, auf der Grundlage der in diesen Richtlinien enthaltenen inhaltlichen Schwerpunkte die Erforschung und Propagierung der Geschichte ihres Betriebes zu organisieren. Hierbei arbeiten sie nach langfristigen Plänen. Wichtiges Anliegen der Arbeit der Kommissionen ist, mit ihren Forschungsergebnissen die politisch-ideologische Arbeit im Betrieb wirksam zu unterstützen. Die Kommissionen für Betriebsgeschichte arbeiten vor allem mit den Kommissionen zur Erforschung der Geschichte der örtlichen Arbeiterbewegung eng zusammen. Sie unterstützen diese bei der Erforschung und Propagierung der Parteigeschichte.

2. Die Kommissionen für Betriebsgeschichte sind Gremien der Leitungen der Betriebsparteiorganisationen. In ihnen arbeiten Vertreter der Partei-, Gewerkschafts-, FDJ- und der Werkleitungen, Partei- und Gewerkschaftsveteranen, Aktivisten und Neuerer, Historiker, Geschichtslehrer und Betriebsarchivare sowie historisch interessierte Werktätige mit. Die Leitungen der Betriebspartei-